

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 30.

Dresden, am 31. Januar

1861.

Dreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 25. Januar 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Verpflichtung des Abg. Heinze. — Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über das allerhöchste Decret, einen Gesetzentwurf-Nachtrag zu dem Gesetze vom 1. Juli 1840, die Errichtung einer Pensionscasse für Wittwen und Waisen der Lehrer an evangelischen Schulen betr. und dessen einstimmige Annahme.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 10 Minuten in Gegenwart des Staatsministers Dr. v. Falkenstein und 66 Abgeordneten mit Vorlesen des Protokolls durch Secretär Kasten, welches genehmigt und durch Secretär Fincke und Abg. Jungnickel mitvollzogen wird. Während des Registrandenvortrags tritt noch der königliche Commissar Geh. Rath Dr. Hübel ein.

Präsident Haberkorn: Die Kammer hat dem Abg. Israel Urlaub ertheilt und gleichzeitig beschlossen, den Stellvertreter desselben, Herrn Gutsbesitzer Heinze in Dolgowitz bei Ebbau einzuberufen. Derselbe hat sich hier eingefunden und ist zunächst zu verpflichten.

(Dies geschieht unter Verweisung auf den von dem Stellvertreter Heinze früher geleisteten Eid.)

Wir gehen zum Vortrag der Registrande über.

(Nr. 278.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 15. Januar 1861, die fortgesetzte Berathung des Berichts über den Entwurf einer Kirchenordnung betr.

Präsident Haberkorn: An die zur Berathung der Kirchenordnung besonders niedergesetzte Deputation.

(Nr. 279.) Petition des Revierauschusses zu Freiberg vom 10. Januar 1861, die Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Freiberg und Chemnitz auf Staatskosten betr.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 280.) Petition des Gewerbevereins zu Delsnitz im Voigtlande vom 16. Januar 1861, die Erbauung und Herstellung einer Eisenbahn zwischen Plauen und Eger betr.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 281.) Petition der Consistorien der evangelisch-reformirten Gemeinden in Leipzig und Dresden vom 16. Januar 1861, die Bestimmung in Abschn. 2 des §. 6 des Entwurfs einer Kirchenordnung für die evangelisch-lutherische Kirche in Sachsen betr., mit einer Anzahl Druckeremplaren. Vom Herrn Stadtrath Eichorius überreicht.

Präsident Haberkorn: Diese bereits am 19. d. M. eingegangene Petition habe ich sofort der Ersten Kammer, woselbst die Berathung der Kirchenordnung noch stattfindet, überwiesen, was von der Kammer nachträglich zu genehmigen sein wird. Im Uebrigen sind die überreichten Druckeremplare bereits vertheilt. Nur für den Fall, daß die Kirchenordnung hier nicht zur Berathung kommen sollte, behält sich der Abg. Eichorius das Recht vor, dieselbe zu der seinigen machen zu können. Ertheilt die Kammer zu dem von mir eingeschlagenen Verfahren ihre nachträgliche Genehmigung? — Genehmigt.

(Nr. 282.) Anderweiter Bericht der ersten Deputation der Zweiten Kammer vom 18. Januar 1861 über das allerhöchste Decret, einen Gesetzentwurf-Nachtrag zu dem Gesetze vom 1. Juli 1840, die Errichtung einer Pensionscasse für die Wittwen und Waisen der Lehrer an evangelischen Schulen betr., sowie über eine hierauf bezügliche Petition.

Präsident Haberkorn: Befindet sich auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 283.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 17. Januar 1861, die Petition der Gemeinde Berzdorf a. d. Eigen durch deren Vorstand Johann Gottlieb Kriesche vom 28. December 1860 um Verwendung für Berücksichtigung des gedachten Ortes mit einer Chaussee bei Ermittlung und Feststellung des Chausseetractes von Schönau a. d. Eigen nach der preussischen Grenze betr., mit Beischluss der Originalpetition.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 284.) Dergleichen derselben Kammer von demselben Tage, die Eingabe des Dr. jur. Pappermann zu Dresden vom 16. Januar 1861, nach welcher derselbe die für die Dresdner Cigarrenarbeiter Krebs und Genossen eingereichte, von der Zweiten Kammer bereits berathene, unter Nr. 107 an die Erste Kammer gelangte und an die diesseitige vierte Deputation abgegebene Petition wiederum zurückzieht, — betr., mit abschriftlicher Beifuge der betreffenden Eingabe.